

Pressemitteilung

Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Freie – Wähler – Tag in Konstanz

Konstanz. Der Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg e.V. veranstaltete am Samstag, dem 17.10.2020 den diesjährigen Freie-Wähler-Tag im Konstanzer Konzil. Die Veranstaltung war zunächst im März vorgesehen, musste jedoch auf Grund des Shutdowns im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie abgesagt und in den Herbst verschoben werden.

Landesvorsitzender Wolfgang Faißt begrüßte die Delegierten der Freien Wähler, die wegen der Corona-Bedingungen in reduzierter Zahl an den Bodensee gekommen sind. Er konnte auch Landrat Zeno Danner und Oberbürgermeister Uli Burchhardt begrüßen.

Der Landesvorsitzende berichtete in seiner Rede von Veränderungen in der Landesgeschäftsstelle, wo es mit Jürgen Brucker einen neuen Geschäftsstellenleiter gibt, der zu Beginn seiner Tätigkeit eine umfassende Sanierung der Geschäftsstelle organisieren durfte und die EDV auf ein elektronisches Vereinsverwaltungssystem umstellte.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2019 hob der Landesvorsitzende hervor, dass die Freien Wähler des Landesverbandes bei den Kommunalwahlen ihr Wahlergebnis von 2014 halten konnten und nach wie vor die stärkste kommunalpolitische Kraft in den Gemeinderäten und die zweitstärkste kommunalpolitische Kraft in den Kreistagen Baden-Württembergs sind. Zu diesem großartigen Wahlerfolg gratulierte Wolfgang Faißt nochmals allen beteiligten Freien Wählern im Land.

Der Blick des Landesvorsitzenden richtete sich allerdings vor allem in die Zukunft. „**Nach der Wahl ist vor der Wahl**“, stellte Wolfgang Faißt fest und ging auf die erarbeiteten Wahlprüfsteine ein, die bei der Jahreshauptversammlung verabschiedet wurden und Basis der nun beginnenden Gespräche des Landesvorstandes mit dem Ministerpräsidenten und mit den Fraktionen im Landtag sein werden.

Die Wahlprüfsteine konzentrieren sich auf folgende Themen:

- **Die kommunale Selbstverwaltung beachten und die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden zu unterstützen.**
Nur starke Kommunen ergeben ein starkes Land, so die Freien Wähler. Das ist nur mit einer guten Finanzausstattung möglich. Nur so kann vor Ort und bedarfsgerecht in die Zukunft investiert werden. In den Kommunen trifft die Politik auf die Wirklichkeit!
- **Den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg gestärkt aus der Coronakrise führen und innovativ zu gestalten.**
Gezielte Förderprogramme für Unternehmen, Förderung von Home-Office (mit der Folge von weniger Verkehr), Förderung innovativer und klimafreundlicher Mobilität und die Unterstützung der Städte und Gemeinden (Starke Kommunen ergeben ein starkes Land) zählen zu den Forderungen der Freien Wähler
- **Das Bildungssystem stärken und innovativer/digitaler machen.**
Dazu braucht es neben einer leistungsfähigen Hard- und Software motivierte und für die digitalen Programme geschulte Lehrkräfte. Baden-Württemberg muss Exzellenzstandort für innovatives Wissen und Denken werden, und dazu gehört sowohl der Ausbau der Hochschullandschaft als auch verstärkte Kooperationen mit den Forschungszentren der Wirtschaft.

- **Familien stärken, den Zusammenhalt der Gesellschaft und das Ehrenamt fördern.**

Dazu gehören verstärkte Anstrengungen für mehr Nachwuchs in sozialen Berufen, der weitere Ausbau der Kitas und Schulen. Es geht auch um eine verstärkte Förderung der Seniorenarbeit und speziell auch um eine bessere Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Auch um eine verbesserte Migrations- und Integrationspolitik muss es gehen. Freie Wähler stehen auch für die Förderung von ehrenamtlichem Engagement und fordern für die vielen Vereine eine erhöhte Übungsleiterpauschale und eine höhere Ehrenamtspauschale.

- **Nachhaltigkeit, Energiewende, Klimaschutz mit Schub und Elan voranbringen.**

Die Freien Wähler fordern eine Verbesserung des ÖPNV – sowohl in Ballungs- als auch in ländlichen Räumen - , einen weiteren Ausbau der Radwege und gleichzeitig auch den weiteren Ausbau der Straßennetze (z.B. auch den Bau des vieldiskutierten Nordoststrings um die Landeshauptstadt) für einen funktionierenden Individualverkehr – mit klimaschonenden Antrieben.

- **Lebensqualität und Zukunft für Zentren und den ländlichen Raum fördern.**

Dazu gehören Themen wie Breitbandausbau, Mobilfunkabdeckung, Mobiles Arbeiten, die Stärkung und um Sicherheit in den Innenstädten. Den demografischen Wandel im Blick habend, geht es dabei auch um mehr bezahlbaren Wohnraum in neuen Quartiersformen um die Wohnungsnot zu bekämpfen. Es geht dabei auch um verlässliche und unbürokratische Bauvorschriften.

Mit diesen Schwerpunkten und mit ganz konkreten Beispielen will der Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg für seine Mitglieder die aktive Lobbyarbeit auf Landesebene fortsetzen.

„Uns freien Wählern ist es dabei wichtig, dass es möglichst wenig Ver- und Gebote gibt, sondern dass Anreize für ein verändertes Verhalten der Akteure sorgen,“ so der Landesvorsitzende Wolfgang Faißt.

„Wo bei uns Freie Wähler draufsteht, ist auch Freie Wähler drin,“ betonte Faißt in seinen Ausführungen und leitete damit über zu einer „Freie-Wähler-Partei“, die mit dem guten Namen der originalen und kommunalen Freien Wähler hausieren geht und zur Landtagswahl 2021 antreten will. Wolfgang Faißt betont, dass die Freien Wähler des Landesverbands Baden-Württemberg, die es schon seit über 60 Jahren gibt, nichts mit dieser Partei zu tun haben. „Wir originalen Freien Wähler sind ausschließlich auf den kommunalen Ebenen aktiv, und wir sind so **FREI**, den Menschen in den Städten und Gemeinden zu empfehlen, bei Wahlen auf Landes-, Bundesebene und bei Europawahlen ihre Stimmen der CDU, den Grünen, der FDP oder der SPD zu geben,“ so der Freie Wähler-Landesvorsitzende Wolfgang Faißt und ergänzt: „Wer für die Menschen in unseren Kommunen die beste Lösung, das beste Konzept, das beste Programm bietet, der bekommt unsere Stimme!“

Die Delegierten der Freien Wähler verabschiedeten die Wahlprüfsteine und führten danach die 64. Jahreshauptversammlung durch, in der es um den Bericht des Landesvorstandes und der Geschäftsführung 2019, um das Arbeitsprogramm 2020, um den Kassenbericht 2019, um die Kassenprüfung, um die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung und um die Wahl des Austragungsortes der Jahreshauptversammlung am 24. April 2021 ging. Um diese Wahl haben sich die Freien Wähler Ulm beworben, und diese Bewerbung wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

Schließlich wurde für die restliche Amtszeit für das ausgeschiedene Geschäftsführende Vorstandsmitglied Ralph Schäfer (Esslingen) Peter Aichinger (Stuttgart) als neues Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstands gewählt.

Der Landesvorsitzende bedankte sich schließlich bei den Freien Wählern Konstanz für die Ausrichtung des diesjährigen Freie-Wähler-Tages und die große Gastfreundschaft unter erschwerten Bedingungen.

Ansprechpartner bei weiteren Fragen:

Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt mobil: 0163 – 706 11 20;
Festnetz: 07159-924-120

Im Verhinderungsfall: Landesgeschäftsführer Friedhelm Werner: 0171 – 621 88 78
Weitere Informationen:

Home: www.landesverband.freiewaehler.de

Home: www.wolfgang-faisst.de

A decorative graphic in the bottom left corner consists of several overlapping, semi-transparent triangles in shades of light green and light blue, pointing towards the right.